

Samtgemeinde Elm-Asse
I - Lie

Protokoll
über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal Nr. Fin 2/008

vom **19.11.2024**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Thomas Fricke
Jens Pielok
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Joachim Heinemann
Jörg Singelmann

Vverwaltung

Dirk Neumann
Rainer Apel
Thorsten Kühne
Mathias Stieler

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Feigel eröffnet um 18.00 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Herr André Isensee wird durch Frau Angelika Uminski-Schmidt vertreten, Herr Jürgen Pastewsky fehlt entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Herr Feigel erkundigt sich, ob es noch Anträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall, die Tagesordnung wird daher einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 17.09.2024
---------------------	---

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 17.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Feigel stellt fest, dass außer den Ausschussmitgliedern und den Vertretern der Verwaltung keine Einwohner anwesend sind, daher kann die Einwohnerfragestunde entfallen.

Zu Punkt 6.:	Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstaufschlag- und Auslagenentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	--

Herr Feigel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal besonders Herrn Stieler, der sich bereitgefunden hat, den Ausschussmitgliedern diesen Punkt näher zu bringen.

Herr Stieler erklärt, dass die Satzung nach nunmehr 10 Jahren einer Anpassung / Aktualisierung bedarf. Er verweist in diesem Zuge auch auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Es wurden nicht nur einige neue Tatbestandsmerkmale neu aufgenommen, vielmehr habe man sich bemüht die Entschädigungsbeiträge neu zu fassen und angemessen und zeitgemäß abzubilden.

Gerade für die überörtlich tätigen Mandatsträger (wie zum Beispiel die Gemeindebrandmeister und ihre Stellvertreter, besteht ein größerer Aufwand, der aus der Größe des Samtgemeindegebietes herrührt.

Besonders erläutert Herr Stieler die neu aufgeführten Funktionen.

Er nennt hier als Beispiele die örtliche Einsatzleitung, den Pressewart, die Beauftragten für die Abwicklung der neuen EDV-Programme (DIVERA 24/7 und FeuerOn).

Nach dem tatsächlichen Aufwand gestaffelt sind zum Beispiel der Gerätewart, dessen Entschädigung sich nach der Anzahl der Fahrzeuge der Einheit richtet. Auch bei den Führern von taktischen Einheiten hat es Veränderungen gegeben (Novellierung der Landesausbildungsverordnung). Hieraus resultiert eine deutliche Erhöhung der Gesamtaufwendungen.

Herr Fricke äußert auch im Namen seiner Fraktion der Verwaltung seinen Dank für die von der Verwaltung hierfür geleistete Arbeit, seit zehn Jahren wurde diese Satzung nicht geändert, jetzt war eine Neubewertung der Zahlungen an die Funktionsträger wirklich notwendig.

Auf die Frage, wie die örtliche Form der Ausbildung ablaufe, gibt Herr Stieler einige Erläuterungen ab.

Auf jeden Fall umfasst die Ausbildung auch die Vorbereitung, die Überwachung der Ausbildung und die Nachbereitung.

Herr Feigel bedankt sich bei Herrn Stieler für dessen Ausführungen.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse (Aufwandsentschädigungssatzung Feuerwehr) wird in der Fassung des als Anlage zu dieser Ratsdrucksache vorliegenden Entwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
---------------------	--

Herr Feigel bittet Herrn Apel die wichtigsten Bereiche des Haushaltes zu erläutern. Herr Apel bedankt sich für die Möglichkeit die wesentlichen Punkte zu besprechen. Er habe hierzu eine Präsentation vorbereitet, die er den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis bringt.

Der Kassenbestand der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden insgesamt liegt ungefähr bei null, sodass zurzeit noch keine hohen Liquiditätskredite aufgenommen werden müssen. Was über die gegenseitige Finanzierung nicht abgewickelt werden kann, kann über den Überziehungsrahmen der laufenden Konten verwirklicht werden.

Herr Apel weist darauf hin, dass der Kämmerer des Landkreises für 2026 schon eine voraussichtliche Erhöhung der Kreisumlage angemeldet hat.

Herr Heinemann und Herr Singelmann meinen, die Samtgemeinde plane viele Investitionen ein, wodurch viel Geld gebunden wird.

Herr Ulrich meint, er sehe fast alle Investitionen als besonders wichtig an. Es gäbe auch noch einige Maßnahmen, deren Verwirklichung im Zeitraum 2025 – 2028 noch nicht berücksichtigt wurden. Hier warten die entsprechenden Gemeinden aber teilweise auch dringend auf eine Durchführung.

Herr Neumann berichtet, über Schwierigkeiten mit den Sportplätzen im Rahmen des Spiel- und Trainingsbetriebes. Herr Fricke bittet darum im Einzelfall auch die betroffenen Gemeinden an diesen Gesprächen zu beteiligen. Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich nach der Bezuschussung von Maßnahmen in der Schule Winnigstedt durch die Winnigstedt Stiftung. Herr Neumann bestätigt, dass die Winnigstedt-

Stiftung in der Gemeinde nur noch gezielte Förderungen von Maßnahmen durchführt.

Auch das Brandschutzkonzept für die Schule in Groß-Denkte sei kaum nachzuvollziehen. Eine Einbeziehung der Fluchtflächen direkt an der B 79 sind von Seiten der Samtgemeinde wenig wünschenswert.

Herr Singelmann meint, seines Wissens nach stehen auch in der Grundschule Kissenbrück noch mehrere Maßnahmen an.

Herr Apel erklärt, dass es sich hier teilweise um Maßnahmen handelt die über den laufenden Haushalt abgewickelt werden können. Es sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, damit eine Maßnahme investiv behandelt werden kann.

Herr Heinemann spricht, da keine Einwohner anwesend sind, das Problem mit dem Flächenerwerb für die Kindertagesstätte Schöppenstedt an.

Herr Neumann erklärt, dass hierzu nächste Woche eine gemeinsame Sitzung der „Verwaltungsausschüsse“ stattfindet. Er hoffe, dass man zu einem gemeinsamen Ergebnis kommt, um dieses leidige Thema endlich abschließen zu können.

Er zeigt sich verärgert über die Diskussion, die seines Erachtens, völlig unnötig ist.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich, warum nicht bei allen Maßnahmen in den Schulen Mittel der Kreisschulbaukasse berücksichtigt worden sind.

Herr Neumann verweist hierzu auf eine Vorlage des Landkreises. Für Grundschulen werden künftig keine Zuschüsse mehr gewährt. Zahlungen erfolgen künftig nur noch als zinslose Darlehen für Investitionen. Der Zeitraum bis zur Auszahlung ist aber so langfristig, dass zwischenzeitlich andere Kredite benötigt werden. Der Zuschuss für die Mensa wurde noch in 2024 platziert.

Herr Ulrich meint, er gehe davon aus, dass die Drehleiter zunächst über die Durchführung der Wartungen weiter genutzt werden soll.

Er begrüße die Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfenbüttel – Stadtwerke im Bereich der Ausbildung und Beschäftigung von Personal für die Freibäder. Frau Uminski-Schmidt lobt die neue Organisationsstruktur in der Samtgemeinde Elm-Asse, der Frauenanteil in Führungspositionen wurde erheblich ausgebaut, sodass man fast von einer Gleichstellung sprechen kann.

Herr Neumann räumt auf Nachfrage ein, dass es ein gewisses Ungleichgewicht bei den Wochenarbeitsstunden der Schulsekretärinnen gibt.

Herr Pielok spricht die Problematik hinsichtlich der langfristigen Nutzung der Coworking Space an. Als Beispiel hierzu benennt er den Coworking Space in Volzum.

Herr Neumann meint, Volzum ist mit Remlingen nicht vergleichbar. Bei dem Bauwerk handelt es sich um einen Verbindungsbau zwischen zwei vorhandenen Bauten. Hierdurch werde auch für die bereits vorhandenen Nutzer ein Mehrwert erzielt. Er hoffe, dass der derzeitige Leerstand der Räumlichkeiten von rund 25 % noch abgebaut werden kann. Durch den neuen zentralen Eingangsbereich wird aber auf jeden Fall für die Zukunft eine einfachere und bessere Steuerung der Nutzung erreicht. Es werden durch diese Investition aber auf keinen Fall Gebäude entstehen die hinterher nicht genutzt werden und komplett leer stehen.

Herr Feigel meint, er wolle die Gelegenheit nutzen sich bei Herrn Neumann einmal im Besonderen zu bedanken, dem es gelungen ist, entgegen aller bestehenden Mei-

nungen, noch eine gute finanzielle Lösung für die weitere Nutzung der Gebäude des Schulzentrums in Remlingen zu erreichen.

Bedrückend finde er die Verschuldung der Samtgemeinde und den damit verbundenen Schuldendienst.

Anschließend spricht er die erhebliche Abweichung im Ergebnis 2023 bei den Abschreibungen an.

Herr Apel erklärt, hier seien einzelne abgeschlossene Baumaßnahmen bereits eingebucht, während die eigentliche Buchung der Abschreibungen erst beim Erstellen des entsprechenden Jahresabschlusses stattfindet.

Die Frage über die Buchung des Schulzentrums im Anlagevermögen, beantwortet Herr Apel dahingehend, dass dieses komplett im Anlagevermögen der Samtgemeinde verbucht wurde, während die Zahlungen des Landkreises hier als Sonderposten berücksichtigt worden sind.

Auf den Hinweis, dass die Zahlungen der Eltern für die Kinder in der KiTa Rasselbande zu niedrig ausfallen, erklärt Herr Neumann, dies sei korrekt. Im Gegensatz zu den meisten anderen KiTa werden in der KiTa Rasselbande nur Kindergartenkinder betreut, sodass lediglich Zahlungen für Randstunden erfolgen.

Die Frage warum das Produkt 365990 Zuweisungen an freie Träger heißt und nicht wie die anderen Produkte nach der jeweiligen KiTa benannt ist wird so beantwortet, dass bei der ehemaligen SG Asse alle freien Träger zusammengefasst waren, während bei der ehemaligen SG Schöppenstedt für jede KiTa ein eigenes Produkt angelegt wurde. Unter dem Produkt 365990 werden auch heute noch mehrere Empfänger gebucht: KiTa Roklum, Großtagespflege „Freche Füchse“ in Schöppenstedt, sowie einzelne Kinder in Kindertagesstätten der Städte Wolfenbüttel und Braunschweig, sowie der Samtgemeinde Sickte. Es erscheint daher sinnvoll diese Benennung beizubehalten.

Der Hinweis, dass die Personalkosten des Freibads Remlingen für 2026 zu niedrig ausfallen, wird von der Verwaltung überprüft.

Hinsichtlich der Unterschiede bei den Zuschüssen im Bereich Schmutzwasser wird die Differenz damit begründet, dass die Buchung der letzten Rate im Ergebnishaushalt noch für 2023 erfolgt ist, während die Buchung im Finanzhaushalt erst 2024 stattfinden konnte.

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder erklären zum jetzigen Zeitpunkt zur vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 noch keinen endgültigen Beschluss abgeben zu wollen und enthalten sich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Beschluss über die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse
---------------------	--

Herr Apel erklärt, dass der Eigenbetrieb durch das Gesetz nicht berührt wird.

Die Problematik ist, dass die Zahlen des Eigenbetriebs in den Jahresabschluss der Samtgemeinde fließen.

Nach einer Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt ist hier aber nicht mit gravierenden Schwierigkeiten zu rechnen. Aufgrund dieser Aussage kann er dem Gremium bedenkenlos eine Zustimmung empfehlen. Herr Fricke bemängelt, dass sich die Verwaltung ein Hintertürchen offengelassen hat.

Herr Apel erklärt, die Samtgemeinde sei eine relativ kleine Einheit. Für die Abwicklung des Bereiches Jahresabschlüsse sind nur drei Beschäftigte vorgesehen. Es ist leider immer möglich, dass hiervon Personen längerfristig krank sind oder auch einen Arbeitgeberwechsel vornehmen. Er gehe davon aus, dass man hiervon nicht betroffen sein wird, aber ausschließen könne man nichts. Herr Neumann sagt zu, dass die Leitungsebene alles tun werde, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Herr Feigel meint, dass der Hinweis von Herrn Fricke trotzdem enorm wichtig war. Die Vertretung geht davon aus, dass die Verwaltungsspitze weiß, dass sie es schaffen muss.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG) bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2022 davon abzusehen, den Anhang zu erstellen und die Teilergebnisrechnungen und die Finanzrechnungen für Teilfinanzhaushalte aufzustellen.
2. Der Rat beschließt nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 des NBKAG davon abzusehen, für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2020 einen konsolidierten Gesamtabschluss aufzustellen und für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2021 dem Konsolidierungsbericht eine Kapitalabflussrechnung beizufügen.
3. Der Rat beschließt nach § 2 NBKAG, dass in den Haushaltsjahren bis einschließlich 2022 die Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses nicht umfasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Mitteilungen
---------------------	---------------------

9.1 Herr Neumann erklärt, dass der Kreistag am 20.01.2025 über die Ausgestaltung der Kreisschulbaukasse beschließen wird.

9.2 Er teilt mit dass der nächste Runde Tisch Asse II am 03.12.2024 stattfindet. Frau Grafunder, die neue Geschäftsführerin der BGE, nimmt an dieser Sitzung teil und wird einen Gastvortrag halten.

9.3 Es gibt weiterhin viele Probleme hinsichtlich des Ausfalls von Betreuungsangeboten im Kindertagesstätten Bereich. Besonders ärgerlich sei der raue Ton der Eltern. Auch für die Verwaltung, im besonderen Fall aber für das Personal der KiTas. Die Eltern haben oft kein Verständnis, dass nicht alle Betreuungszeiten bedient werden können.

Das Problem sei das kaum noch Vollzeitkräfte am Markt zu bekommen sind.

9.4 Herr Apel weist darauf hin, dass die vorläufige Schlüsselzuweisung vom Land noch nicht mitgeteilt wurde. Er hoffe, dass hier nicht noch ein Problem auf die Samtgemeinde zukomme.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Auch diese Einwohnerfragestunde kann entfallen.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Feigel bedankt sich für die rege Mit- arbeit. Er wünscht allen Anwesenden einen guten und sicheren Heimweg.

Er schließt um 20.00 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal der Samtgemeinde Elm-Asse.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Samtgemeindebürger-
meister

Johannes Feigel

Thorsten Kühne

Dirk Neumann